

INHALT

Abbildungen	7
Tabellen	9
Vorwort.....	11
1 Hinführung zum Thema.....	13
1.1 Ökonomische, soziale und raum-zeitliche Entwicklungstrends zu Beginn des 21. Jahrhunderts	14
1.2 Bedeutung der Globalisierung für Zeit- und Raumstrukturen.....	19
1.3 Auswahl des Untersuchungsraumes	32
1.4 Forschungsperspektive	35
1.5 Leitfragestellung und Aufbau der Arbeit.....	39
2 Raum, Zeit und Alltag.....	41
2.1 Ansätze zur Analyse der raum-zeitlichen Alltagsorganisation.....	44
2.2 Ansätze zur Analyse raum-zeitlicher Strukturen.....	130
3 Konzept der empirischen Untersuchung in Hamburg.....	193
3.1 Ansatz zur Analyse innerstädtischer Fragmentierungsprozesse	196
3.2 Ansatz zur raum-zeitlichen Regionalisierung	203
3.3 Ansatz zur Analyse der raum-zeitlichen Alltagsorganisation.....	212
4 Sozialräumliche Fragmentierung als Kennzeichen der Stadt der Spätmoderne. Untersuchung am Beispiel Hamburgs	225
4.1 Multitemporale Faktorialökologie als Verfahren zur Analyse fragmentierter Stadtentwicklungsprozesse	230
4.2 Sozialräumliche Differenzierung Hamburgs	236
4.3 Sozialräumlicher Wandel: Fragmentierung oder Konsolidierung?.....	241

5	Regionalisierung von Zeitstrukturen in der Stadt der Spätmoderne.....	247
5.1	Beschreibung der Datenbasis.....	249
5.2	Zeitverwendungsmuster und Aktivitätsintensität	250
5.3	Tageszeitliche Rhythmik	253
5.4	Raum-zeitliche Regionalisierung: Chronotope in Hamburg...	255
5.5	Zwischenergebnisse: Der Beitrag der Chronotop-Perspektive zum Verständnis städtischer Strukturen	260
6	Raum-zeitliche Organisation des Alltags in der Spätmoderne	263
6.1	Methodisches Vorgehen, Eigenschaften der Stichprobe, Datenqualität.....	265
6.2	Auswahl und Kennzeichen der Untersuchungsgebiete	269
6.3	Zugang zur Analyse von Aktionsräumen	289
6.4	Spätmoderne Arbeitsbeziehungen und raum-zeitliche Alltagsorganisation.....	303
6.5	Pluralisierung geschlechterkultureller Haushaltsmodelle und raum-zeitliche Alltagsorganisation.....	313
6.6	Lebensstile und raum-zeitliche Alltagsorganisation	324
6.7	Ortseffekte der raum-zeitlichen Alltagsorganisation.....	339
6.8	Zwischenergebnisse: Sozialer Wandel und die raum-zeitliche Organisation des Alltags	348
7	Zusammenfassende Betrachtung: Raum-zeitliche Organisation der spätmodernen Stadt.....	353
7.1	Reflexion des Forschungsansatzes und der forschungsleitenden Hypothesen	354
7.2	Zentrale Ergebnisse der empirischen Untersuchung und Bedeutung für die Zukunft der spätmodernen Stadt.....	357
7.3	Diskussion des methodischen Ansatzes und Bedeutung für die empirische Stadtforschung.....	360
7.4	Offene Fragen und weiterer Forschungsbedarf	363
7.5	Die vielfältige Stadt als Leitbild der Stadtpolitik?	367
	Literatur	371

ABBILDUNGEN

Abbildung 1: Entwicklung sozialer Indikatoren in Hamburg	34
Abbildung 2: Lesehilfe für Kapitel 2 – Aufbau und Verweise.....	43
Abbildung 3: Zeitpfade mit Bezug zum Schanzenviertel in Hamburg.....	47
Abbildung 4: Felder der empirischen Untersuchung in Hamburg	195
Abbildung 5: Description of the principal division of activity time ..	207
Abbildung 6: Zeitbasierte Verzerrung der Stadtteile Hamburgs.....	209
Abbildung 7: Regionalisierung gemeinsamer Aktionsräume durch die Überlagerung von Konfidenzellipsen.....	221
Abbildung 8: Verlauf der Untersuchung der Fragmentierungshypothese.....	229
Abbildung 9: Multitemporale Faktorenanalyse.....	233
Abbildung 10: Distribution der Faktorwerte 2007 in Hamburg	238
Abbildung 11: Sozialräumliche Struktur Hamburgs 2004	240
Abbildung 12: Idealtypische sozialräumliche Entwicklungsszenarien.....	242
Abbildung 13: Sozialräumlicher Wandel von 1995 bis 2007.....	243
Abbildung 14: Bedeutungsveränderung der Dimensionen sozialräumlicher Differenzierung.....	245
Abbildung 15: Rhythmus der Stadt – Außerhäusliche Aktivität im Tagesverlauf.....	254
Abbildung 16: Schematische Darstellung der Raum-Zeit-Zonen in der Stadt (Chronotope).....	256
Abbildung 17: Lage der Untersuchungsgebiete in Hamburg	270
Abbildung 18: Altersstruktur im Schanzenviertel	276
Abbildung 19: Altersstruktur in Eppendorf.....	279
Abbildung 20: Altersstruktur in Hamm.....	283

Abbildung 21: Altersstruktur in Niendorf	288
Abbildung 22: Übersicht der analytischen Arbeitsschritte der Aktionsraumanalyse	302
Abbildung 23: Aktionsräumliche Typen und Berufstypisierung	311
Abbildung 24: Anteile verschiedener Haushaltstypen	315
Abbildung 25: Aktionsräumliche Typen nach Haushaltstypen/Geschlechterarrangements.....	323
Abbildung 26: Aktionsräumliche Typen in Abhängigkeit der Lebensstile	337
Abbildung 27: Aktionsräumliche Typen nach Wohnort	342
Abbildung 28: Kumulierte Aktionsräume Niendorf / Schanzenviertel.....	346
Abbildung 29: Kumulierte Aktionsräume Eppendorf / Hamm	347

TABELLEN

Tabelle 1: Alltagsästhetische Schemata.....	92
Tabelle 2: Analysedimensionen der social area analysis.....	149
Tabelle 3: Quartierstypen und ihre Bewertung durch verschiedene Lebensstilgruppen.....	157
Tabelle 4: Typisierung von „Zeit-Räumen“ in der Stadt.....	184
Tabelle 5: Untersuchungsperspektiven Alltagsorganisation und Aktionsraum.....	217
Tabelle 6: Aktivitätsintensität und Zeitverwendungsmuster in den Stadtteiltypen Hamburgs.....	252
Tabelle 7: Strukturvergleich der Untersuchungsgebiete.....	271
Tabelle 8: Aktionsräumliche Typen.....	300
Tabelle 9: Aktionsräumliche Parameter nach Berufstypisierung / Kreative Klasse.....	307
Tabelle 10: Wohnstandortwahl nach Berufstypisierung / Kreative Klasse.....	309
Tabelle 11: Aktionsräumliche Typen nach Haushaltstypen (1).....	318
Tabelle 12: Aktionsräumliche Typen nach Haushaltstypen (2).....	319
Tabelle 13: Wohnstandortwahl und Haushaltsstrukturen / Geschlechterkulturelle Haushaltsmodelle.....	321
Tabelle 14: Alltagsästhetische Schemata / Hauptkomponentenanalyse.....	327
Tabelle 15: Soziale Milieus und alltagsästhetische Schemata.....	329
Tabelle 16: Aktionsräumliche Parameter nach Lebensstilgruppe.....	333
Tabelle 17: Wohnstandortwahl und Lebensstilgruppen.....	335
Tabelle 18: Aktionsräumliche Parameter nach Wohnquartier.....	341